

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 31

Artikel: ?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elipaket alle Schlager, die Sie in Ihrem ganzen Leben geschrieben haben, vor allem aus „Der Storch von Millkallen“, „Zwischen mir und Liebe ist was los!“

Mit bestem Dank im Voraus

Ihr ergebener Erwin Richards.“

Bald darauf langten hohe Stöße roter, blauer, gelber, grüner Notenhefte für ihn an — auf jedem Umschlag grinst ihm ein wohlbekanntes, freundliches Gesicht entgegen.

Und Erwin Richards setzte sich an das verstimte Klavier, paukte mit Temperament und Ausdruck, und die Kameraden schlugen mit den Säusten den Takt, piffen und brüllten aus Leibeskräften all' die schönen vertrauten Melodien mit. Es war sehr schön.

Und sie glaubten ihm wieder, daß er ein Musiker war und versprachen ihm auch, reinzugehen, wenn von ihm mal so was Nettos gespielt würde. —

Tja — was man mit der richtigen Projektion nicht alles erreicht! — —

Amerika

Wenn der Yankee kommt als Feind,
Ist es immer böß gemeint.

Wenn als Freund der Yankee spricht,
Glaubt man ihm auch wieder nicht.

Kommt der Yankee dann neutral,
Ist die Sache auch fatal.

Wirklich nur das Eine frommt:

Wenn der Yankee — gar nicht kommt!
S.

?

Zwei Schieber fahren im Automobil,
Das Gehen zu Fuß war ihnen zu viel.
Sie waren vorher schon manchmal gefahren
Nach Regensdorf, ohne zu pagaren.

Zwei Mädchen spiegelten ihre „Waden“
Am Bahnhofplatz und am Paraden;
Sie zeigten sonst noch diverse Knochen,
Wo eint und andere sich gestochen.
Wb.

Wochenbericht

Schwingfest in Uetikon a. S.

Wo sich die Schweizer Schwingler finden,
Den kühnsten Mann wohl zu ergründen,
Da strömt das Volk herbei in Scharen.
Darüber war man sich im Klaren,
Als Uetikon das Fest der Schwingler
Erbat sich. Und die kantonalen Ringer,
Sie haben fest — stark gestritten,
Sind breit und wuchtig angeschritten,
Warfen die Gegner auf die Rücken
Und halfen so das Volk beglücken.

Eidgen. Sektions-Seldschießen.

Es knallten in den Schützenständen
Im Albisgütl und derenden
Gewehre unserer Eidsgenossen.
Ob viele nicht daneben schossen?
Die Kugeln in das Schwarze schieben,
Zu zeigen, daß wir Schützen bleiben,
Als Schützen auch den Feind vertreiben,
Der uns ins Land zu dringen sucht:
Ihn schlagen Treffer in die Glucht.

Wald-Geß.

Wenn lind die Lüfte leise säufeln,
Die Schlafen sich vom Schwitzen kräufeln,
Dann sind in Waldes tieffsten Gründen
Gar viele Menschen stets zu finden.
Ein Musikkorps, ein Glücksrad und
Der Stadenonkel, kunterbunt —
Sie machen uns das Leben froh
Und füllen sich die Kassen so.
Das nennt man angeführts der Gäste:
Wald-, Garten- oder Sommerfeste.
Es wird in Massen transpirieret
Und stets hat man sich amüsiert.
Zobochodonosor

Aphorismen

„Moral“ ist das Eisengitter am Kerker des Lebens.

Nachbigigkeit ist das Luftkissen des guten
Gesellschaftlers.

Eine schöne Dame sehen — ist das Auf-
zeichnen aller Illusionen: sie besitzen — das
Eragezeichen ihrer Realität.

Vorurteile sind die Drahthindernisse für den
gerechten Sturm lauf des Lebens.

Kompliziertheit ist die Lugustickerel der
Seele.

Es gibt Küsse, die Wucherzinsen der Liebe
sind, und solche, die kaum 1/0000 % darstellen.

Sehnsucht ist der Akkumulator der Liebe.

Schmeicheleien sind die Walzertöne der
Konversation.

Wenn man vom eigenen Eindruck, den
irgend ein persönliches Schicksal wachruft,
75 Prozent abstreicht, — so gewinnt man die
Basis, auf der man mit anderen Leuten dar-
über sprechen kann.

Daß ein Mädchen sich „unwiderstehlich“
glaubt, ist verzeihlich — nicht aber, wenn es
sein Benehmen danach richtet.

„Liebe“ kann auch wie „Salz brennen“ —
wenn sie es mit „Wunden“ zu tun hat.

Eugenio Sardelli.



Schneider- Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Champagne Strub

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

Die beste
Signatur

für ein Geschäft
ist eine sauber ausgeführte
Drucksache, wie man sie
schnell und zu billigem
Preise von JEAN FREY,
Buch- und Kunstdruckerei
in Zürich, bezieht.

Sind Sie auf Reisen? Wollen Sie
duschen? — Abhilfe schafft:

Kreuzmatte und Dusche

Vollständig zusammenlegbar
Wasserdicht
Saubere

Erfrischend wirken:

Rosen-Tropfen

Ideales Hautpflegemittel
Ständige Ausstellung

P. ROSNER, Kreuzversand, Kaspar Escher-Haus, ZÜRICH



Entbehren Sie das Badezimmer?
Ersatz bietet:

Kreuzmatte und Dusche

Kein Beschmutzen des Zimmer-
Bodens
Preis Fr. 20.— inkl. Tasche

Benutzen Sie:

Rosen-Tropfen

Der gr. Flakon Preis nur Fr. 6.—
Besichtigung ohne Kaufzwang

Die Abgabe
des

„Rebelspalter“
an die tit.

Strassenverkäufer

auf dem Platz Zürich besorgt
zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Escher
Wohllebasse 13^{III}, Zürich I.

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck
liefert rasch und billig
Buchdruckerei Jean Frey
Zürich